



# LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 27/2008

2. Jahrgang

Nummer 37

7. Oktober 2008

## Themen in dieser Ausgabe:

- 3. Aktionstag im Hansa-Park, Seite 1 – 2
- Schleswig-Holstein-Tag 2010, Seite 3
- Dienstbesprechung der Kreisehelfer, Seite 3
- Neue Dienstkleidungsvorschrift in Kraft, Seite 4
- Erste Hilfe für Jugendwarte – freier Lehrgangplatz, Seite 4
- 6. Flori-Cup im Wettrutschen, freie Restplätze, Seite 4 - 5

## Staatssekretär Heinz Maurus: Jugendfeuerwehrlaute sind gute Auszubildende

**Landschlachterei Bruhn aus Niesgrau ausgezeichnet – Hansa-Park investiert in die Ausbildung der Jugendfeuerwehrangehörigen**

Kiel/Sierksdorf. Es war ein Riesen-Event: 4484 Jugendliche aus den 411 Jugendwehren Schleswig-Holsteins kamen am 28. September zum „3. Aktionstag der Jugendfeuerwehren“ im HANSA-PARK Sierksdorf an der Ostsee zusammen. Nicht nur Spiel, Spaß und Action standen dabei im Mittelpunkt: Hans-Jürgen Bruhn, Inhaber der Landschlachterei Bruhn aus Niesgrau, wurde ausgezeichnet, weil er seit Jahren bei der Wahl seiner Auszubildenden besonderen Wert auf die Mitgliedschaft in einer Jugendfeuerwehr legt. Die Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes „jugendfeuerwehreffreundlicher Ausbildungsbetrieb“ wurde ihm vom Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Heinz Maurus, überreicht. Und auch die Landes-Jugendfeuerwehr kann sich freuen: Sie erhielt die Zusage von Hansa-Park-Geschäftsführer Andreas Leicht über eine projektbezogene Förderung über vier Jahre von weit über 10.000 Euro für Ausbildungsmaßnahmen.



Schirmherr Ministerpräsident Peter Harry Carstensen wurde vom Chef der Staatskanzlei, Staatssekretär Heinz Maurus, vertreten. „Wer sich bei der Feuerwehr engagiert, übernimmt Verantwortung für die Gemeinschaft, in der er oder sie lebt. Und diese Menschen bekommen etwas Wertvolles zurück: Das Wissen, anderen helfen zu können und eine gute Ausbildung, die auch jenseits des Feuerwehreinsatzes nützlich ist.“ Gerade in den Jugendfeuerwehren würden junge Menschen die viel zitierten „Schlüsselqualifikationen“, wie Teamfähigkeit, soziale Kompetenz oder technisches Verständnis erwerben. Maurus: „Sie erfahren, dass man als Team mehr schafft, als alleine. Und mit diesem Hintergrund sind sie auch für die Betriebe interessant.“ Die besondere Auszeichnung für den Betrieb wurde auch im besonderen Rahmen durchgeführt. In den Körben zweier Drehleitern fand die Zeremonie statt – hoch über den Köpfen der knapp 4500 angetretenen Jugendfeuerwehrangehörigen.



Ehrung über den Köpfen von 4500 Jugendfeuerwehrangehörigen: stv. Landesjugendfeuerwehrwart Wilfried Vater, Staatssekretär Heinz Maurus, Hans-Jürgen Bruhn und LBM Detlef Radtke. (v.r.)



Enge Kooperation vereinbart: HANSA-Park-Geschäftsführer Andreas Leicht (rechts) fördert die Ausbildung in den Jugendwehren. Darüber freuen sich auch Staatssekretär Heinz Maurus und stv. L-JFW Wilfried Vater. Fotos: Bauer

Das seit 4. Generationen geführte Familienunternehmen Bruhn, bildet seit jeher Auszubildende aus. Seit sich im Kreis Schleswig-Flensburg die Jugendfeuerwehren etabliert haben, habe Hans-Jürgen Bruhn bei der Einstellung von Auszubildenden Mitgliedern der Jugendfeuerwehr immer den Vorzug gegeben. Dass Bruhn sowie auch sein Sohn der örtlichen Feuerwehr angehören, ist selbstverständlich. Die Enkelkinder von Hans-Jürgen Bruhn sind in der Jugendfeuerwehr Amt Steinbergkirche gemeldet. Zurzeit ist ein Auszubildender, ehemals Mitglied der JF Amt Steinbergkirche, beschäftigt. Auch Kreisjugendfeuerwehrwart Jessen hat seine Ausbildung bei Hans-Jürgen Bruhn absolviert.

Im Rahmen eines Frühstücksbrunch erörterte Staatssekretär Maurus mit den Kreisjugendwarten des Landes jugendpolitische Themen. Der stellv. Landesjugendfeuerwehrwart Wilfried Vater und Landes-Jugendreferent Holger Bauer stellten die umfangreiche Lehrgangs- und Projektarbeit des Verbandes vor und wiesen auf die stets angespannte Finanzsituation hin. „Angesichts leerer öffentlicher Kassen wünschen wir uns verlässliche Partner aus der Wirtschaft, die das gestiegene Ausbildungsaufkommen in den Jugendfeuerwehren unterstützen und brauchen dafür Türöffner aus der Politik“, formulierte Bauer an die Adresse des Staatssekretärs. Und fand damit schnell Gehör bei Andreas Leicht: „Gerne unterstützen wir das außerordentliche Engagement der Jugendfeuerwehren und werden künftig dauerhaft in die Lehrgangsarbeit investieren. Das soll auch ein Signal für andere Wirtschaftsunternehmen sein, dem nachzufolgen“, kündigte der Geschäftsführer an. Der Freizeitpark wird zunächst auf vier Jahre befristet, Seminare zum Thema „Menschenführung“ mit weit über 10.000 Euro finanziell unterstützen.

**Der 4. Aktionstag im HANSA-Park findet am Sonnabend, dem 26. September 2009 statt.**

## Schleswig-Holstein-Tag 2010 in Rendsburg

Die Entscheidung ist gefallen. Das Landeskuratorium Schleswig-Holstein-Tag hat am 29. September 2008 auf seiner Sitzung beschlossen, Rendsburg den Zuschlag für die Austragung des 23. Schleswig-Holstein-Tags zu geben. „Ausschlaggebend waren die großzügigen Flächen im Innenstadtbereich, die zentrale Lage Rendsburgs, die gute Verkehrsanbindung und ausreichende Parkflächen,“ so der Vorsitzende des Landeskuratoriums Schleswig-Holstein-Tag, Heinz-Werner Arens, „damit sind gute Voraussetzungen vorhanden, dass auch der Schleswig-Holstein-Tag 2010 ein großes Fest wird.“

„Nach dem gelungenen Fest in Neumünster im Juli 2008 ‚liegt die Latte hoch‘. Aber wir sind optimistisch, eine ebenso schönes, attraktives und informatives Landesfest zu schaffen,“ erklärte Herbert Schauer, Fachbereichleiter Bildung und Soziales der Stadt Rendsburg.

Der 22. Schleswig-Holstein-Tag im Juli 2008 war ein voller Erfolg. 300.000 Besucher genossen ein grandioses Wochenende voll bunter Unterhaltung, interessanter Informationen und tollen Attraktionen. Über 200 Vereine und Verbände präsentierten sich in einer weißen Stadt aus 240 Pagodenzelten, Festumzug, Oldtimer-Korso und 5 Bühnen mit über 200 Programmpunkten zogen die Besucher an.

Das Konzept des Schleswig-Holstein-Tags soll fortgeführt und erweitert werden. Die Zeltstadt mit den 8 Themenmeilen soll wieder entstehen, wofür etwa 4 km Festmeilen (Ca. 5 ha Festgelände), benötigt werden. Die Arbeiten zum Schleswig-Holstein-Tag 2010 haben bereits begonnen.

## Dienstbesprechung der Kreiswehrführer

Im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg trafen sich die Kreis- und Stadtwehrführer und Amtsleiter der Berufsfeuerwehren zu einer Dienstbesprechung. Als Gast konnte Landesbrandmeister Detlef Radtke den Staatssekretär des Innenministeriums, Ulrich Lorenz, begrüßen. Dieser nahm Stellung zur aktuellen Entwicklung der Feuerschutzsteuer und dem Planungsstand zum Digitalfunk. Weitere Themen waren u.a. Berichte zum Sachstand der Dienstkleidungsvorschrift, dem neuen „Organisationserlass“ und den neuen Satzungen. Bei Letzterem wurde u.a. durch MR Hans Schönherr aus dem Innenministerium berichtet, dass die Jugendordnung für eine Jugendfeuerwehr künftig den Status einer Satzung erhalten soll, in dem sie Anlage zur Satzung einer Feuerwehr wird. Damit wurde einem Wunsch des Landes-Jugendfeuerwehrausschusses entsprochen. Unter anderem sieht die neue Jugendordnung den Einsatz von Jugendfeuerwehrangehörigen bei Realeinsätzen nicht mehr vor.



Innen-Staatssekretär Ulrich Lorenz (vorn Mitte) mit den Kreis- und Stadtwehrführern.

Fachleiter Karl-Heinz Bünge berichtete über den Stand der Feuerwehrmusik in Schleswig-Holstein. Dem schloss sich eine lebhafte Diskussion über die Frage an, welche Dienstgrade Feuerwehrmusiker tragen sollen. Das Ergebnis blieb zunächst offen. Weitere Themen waren u.a. der Erlass für Aufwandsentschädigungen, ein geplantes Einsatzleiterpool für KatS-Lagen und das Auftreten von Feuerwehren in der Öffentlichkeit. Hier ging es speziell um einen Fernsehbeitrag, in dem Alkohol trinkende Feuerwehrleute bei einem Feuerwehrmarsch gezeigt wurden. Die Kreiswehrführer waren sich einig, darauf hinwirken zu wollen, dass sich Derartiges nicht wiederholt.

## Neue Dienstkleidungsvorschrift in Kraft

Im Amtsblatt 40 vom 29.9.2008 wurde die neue Dienstkleidungsvorschrift für die Feuerwehren des Landes Schleswig-Holstein veröffentlicht und somit in Kraft gesetzt. In der neuen Vorschrift wurden u.a. Dinge wie T-Shirts, Basecaps oder Sweat-Shirts aufgenommen. Damit wurde einem Wunsch vieler Feuerwehren entsprochen. Auch die einheitliche Kennzeichnung von Führungskräften ist nunmehr eindeutig geregelt.

Geregelt sind in der Vorschrift

- die Einsatzschutzbekleidung,
- die Schutzkleidung der Jugendabteilung,
- die Dienstkleidung,
- die Dienstgrad- und Funktionsabzeichen,
- Kennzeichnung von Führungskräften im Einsatz und
- die Trageweise.

Die komplette Textversion der neuen Dienstkleidungsvorschrift kann auf der Website [www.lfv-sh.de](http://www.lfv-sh.de) herunter geladen werden.

## 1. Hilfe in der Jugendarbeit – freier Lehrgangplatz!

Die schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren im Landesfeuerwehrverband bieten auch in diesem Jahr wieder einen Erste-Hilfe-Lehrgang für Mitarbeiter in der Jugendfeuerwehrrarbeit an: 16 Unterrichtsstunden - Lehrgangsinhalte laut Richtlinien – Kompakt und intensiv an einem Wochenende!

### **Dafür ist noch ein Lehrgangplatz frei!**

Zusätzliche Lehrgangsinhalte:

- Entscheidungshilfen für den Umgang mit verletzten oder erkrankten Jugendlichen
- Richtlinien für die Indikationen
- Eigenverantwortung, Ärztlicher Notdienst oder Rettungsdiensteinsatz?
- Pflichten und Rechte der Betreuer auf Fahrten und im Zeltlager
- Typische Kindernotfälle

Ein Erste-Hilfe-Lehrgang ist Voraussetzung für den Erwerb oder die Verlängerung der Jugendleitercard (Juleica) und wendet sich daher besonders an Absolventen des Lehrganges für Jugendfeuerwehrwarte, bzw. Jugendfeuerwehrwarte, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

**Termin: Samstag / Sonntag, 25. – 26. Oktober 2008**

Beginn: 9 Uhr am Samstag, Ende am späten Sonntagnachmittag

Kosten: 40,-- Euro p.P., incl. Verpflegung, Übernachtung, Lehrmaterial

Veranstaltungsort: Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein in Rendsburg

Anmeldungen (mit Anschrift und Geburtsdatum) bitte per E-Mail oder schriftlich an:

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Jugendreferent Holger Bauer, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, E-Mail: [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de)

## Flori-Cup der Jugendfeuerwehren – 5 Teams können noch mitmachen!

Der Flori-Cup der Jugendfeuerwehren im Wetttrutschen auf der Super-Rutsche der „Ostsee-Therme“ ist eine feste Größe im Veranstaltungsprogramm der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehren. In diesem Jahr findet die Veranstaltung zum sechsten Mal statt und zwar am Samstag, dem 15. November 2008. Und auch dieses Jahr war das Limit von 40 Mannschaften schnell erreicht. Aufgrund von Umorganisationen ist es nach Auskunft der



„Ostsee-Therme“ in diesem Jahr aber erstmals möglich, sogar 45 Mannschaften teilnehmen zu lassen. Jugendfeuerwehren, die also noch Lust haben, sich in die tosende Wasserrutsche zu stürzen und einen tollen Spaßtag in der „Ostsee-Therme“ erleben wollen, können die Ausschreibungsunterlagen anfordern unter der E-Mail: [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) (urlaubsbedingt ist eine Antwort jedoch erst ab dem 20.10. möglich).

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion  
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

## Drei Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

### Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?

Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

### starken Auftritt für Ihre Feuerwehren

mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer, wie bei der Feuerwehr Amt Eiderkanal ([www.ff.amt-eiderkanal.de](http://www.ff.amt-eiderkanal.de))



#### Hardware



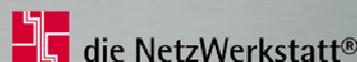
**XEKO Ltd. Niederlassung Deutschland**  
Helge Haude  
Flensburger Str. 10  
D-24837 Schleswig  
Telefon: +49-(0)4621-290029  
Telefax: +49-(0)4621-997081  
E-Mail: [info@xeko.de](mailto:info@xeko.de)  
URL: [www.xeko.de](http://www.xeko.de)

#### Software



**MP-SOFT-4-U GmbH**  
Peter Breuer  
Am Breilingsweg 24  
D-76709 Kronau  
Telefon: +49(0)7253-957-641  
Telefax: +49(0)7253-957-518  
E-Mail: [info@mp-feuer.de](mailto:info@mp-feuer.de)  
URL: [www.mp-feuer.de](http://www.mp-feuer.de)

#### Internet



**die NetzWerkstatt®**  
Sven Probst  
Kurze Straße 5  
D-24768 Rendsburg  
Telefon: +49-(0)4331-24700  
Telefax: +49-(0)4331-24701  
E-Mail: [info@die-netzwerkstatt.de](mailto:info@die-netzwerkstatt.de)  
URL: [www.die-netzwerkstatt.de](http://www.die-netzwerkstatt.de)